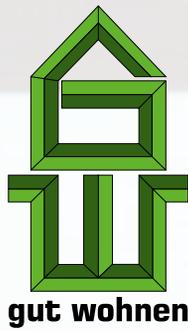


**Magazin
für uns
August
11**



Dieses Magazin erscheint 4 x jährlich

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG

Internet: www.wogedu.de – E-Mail: info@wogedu.de



**Aus dem Kreis unserer Mitglieder / Vertreterversammlung 2011
Neubaumaßnahme in Wanheimerort / Wohnungsbörse**

Nachbarschaftshilfeverein:

Veranstaltungskalender / Fahrt nach Ahrweiler mit dem „SchönerTagTicket NRW“



Geschäftsbericht 2010

Der Geschäftsbericht mit Jahresabschluss unserer Genossenschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010 liegt seit Mitte Juni 2011 vor.

Auf unserer Homepage (www.wogedu.de) in der Rubrik „Wir über uns“ ist der Bericht ungekürzt veröffentlicht und somit für jedermann einsehbar.

Sollten Sie daran interessiert sein, unseren Geschäftsbericht in gedruckter Form zu erhalten, können Sie sich selbstverständlich ein Exemplar in unserer Verwaltung während der Öffnungszeiten abholen.



Neubaumaßnahmen in Wanheimerort: Windthorststraße 1 und 3a



Interessierte Wohnungssuchende wenden sich bitte an unsere Vermietungsabteilung,
 Frau Beatrix Brunsch,
 Telefon (0203) 75 99 96-16,
 E-Mail: brunsch@wogedu.de



Westansicht Windthorststraße 1

Durch den Erwerb des Grundstücks Düsseldorfstraße 604 mit dem vorhandenen abbruchreifen Einfamilienwohnhaus stand unserem Vorhaben für eine Neuplanung des Eckbereichs Windthorststraße/Düsseldorfstraße nichts mehr im Wege.

Bereits Ende 2009 erfolgte der Abbruch des alten, nicht mehr modernisierungswürdigen kleinen Wohn- und Geschäftshauses Düsseldorfstraße 602, des Einfamilienhauses Düsseldorfstraße

604 und des Einfamilienwohnhauses Pollmannstraße 20.

Im Januar 2010 und im Juni 2010 erteilte uns die Stadt Duisburg die Baugenehmigungen für die Errichtung von Neubauten an dieser Stelle.

Im Juli 2011 waren endlich alle Ausführungsdetails

abgeschlossen! Die Genossenschaft konnte schließlich damit beginnen, ihre neuesten Bauvorhaben in die Tat umzusetzen.

Mit der Fertigstellung ist im Sommer bzw. im Herbst 2012 zu rechnen.

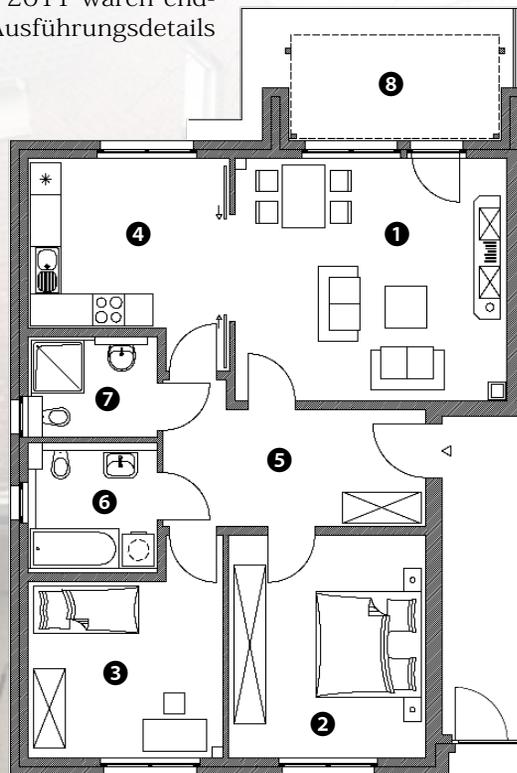
Windthorststraße 1

Grundrissbeispiel einer Dreizimmerwohnung im Erdgeschoss

➊ Wohnzimmer	22,8 qm
➋ Schlafzimmer	15,3 qm
➌ Kinderzimmer	12,9 qm
➍ Küche	12,8 qm
➎ Diele	11,3 qm
➏ Badzimmer	5,7 qm
➐ Duschbad	4,3 qm
➑ Terrasse	

(1/2 angerechnet) 3,9 qm

Wohnfläche gesamt ca. 89,0 qm



Es entstehen:

6 Wohnungen auf dem Grundstück Windthorststraße 1 (vormals Düsseldorfstraße 602)

4 Dreizimmerwohnungen von je ca. 89 qm Wohnfläche im Erd- und Obergeschoss

2 Zweizimmerwohnungen von je ca. 73 qm im Dachgeschoss

3 Wohnungen auf dem Grundstück Windthorststraße 3a (vormals Pollmannstraße 20)

2 Dreizimmerwohnungen von je ca. 94 qm Wohnfläche im Erd- und Obergeschoss

1 Dreizimmerwohnung von ca. 78 qm im Dachgeschoss

Die Bauweise erfolgt zweigeschossig mit ausgebautem Dachgeschoss.

Die Erdgeschosswohnungen erhalten eine Terrasse und sind barrierearm erreichbar.

Beide Neubauten werden freifinanziert errichtet. Somit erfolgt die Vermietung ohne Einkommensbeschränkungen.

Alle Wohnungen haben ein Wannen- und ein Duschbad.

Abgerundet wird diese Baumaßnahme mit der Errichtung eines kleinen Garagenhofes an der Düsseldorfstraße – bestehend aus 11 Einzelgaragen. sci.

Ordentliche Vertreterversammlung und konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates



Am 8. Juni 2011 fand die 106. ordentliche Vertreterversammlung unserer Genossenschaft statt.

Hierzu hatte der Aufsichtsratsvorsitzende Werner Hammacher alle 55 gewählten

Vertreterinnen und Vertreter sowie die Aufsichtsratsmitglieder und den Vorstand eingeladen.

In die – gegenüber dem Vorjahr unveränderte – Zuständigkeit der ordentlichen Vertreterversammlung fällt die Erfüllung der nach dem Genossenschaftsgesetz und unserer Satzung zu erledigenden Aufgaben. Dazu gehören u. a. die Feststellung des Jahresabschlusses, die Bestimmung über die Verwendung des Bilanzgewinnes zur Aus-

schüttung einer Dividende und die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

Die turnusmäßig auslaufenden Mandate der Aufsichtsratsmitglieder Margret Bierod, Claudia Larsson und Michael Trucksess wurden von der Vertreterversammlung durch Wiederwahl bestätigt.

Wie in den Vorjahren trat der Aufsichtsrat unmittelbar nach der Vertreterversammlung zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.

Der Aufsichtsrat hat sich folgendermaßen konstituiert:

Werner Hammacher
Vorsitzender

Dirk Görtz
stellv. Vorsitzender

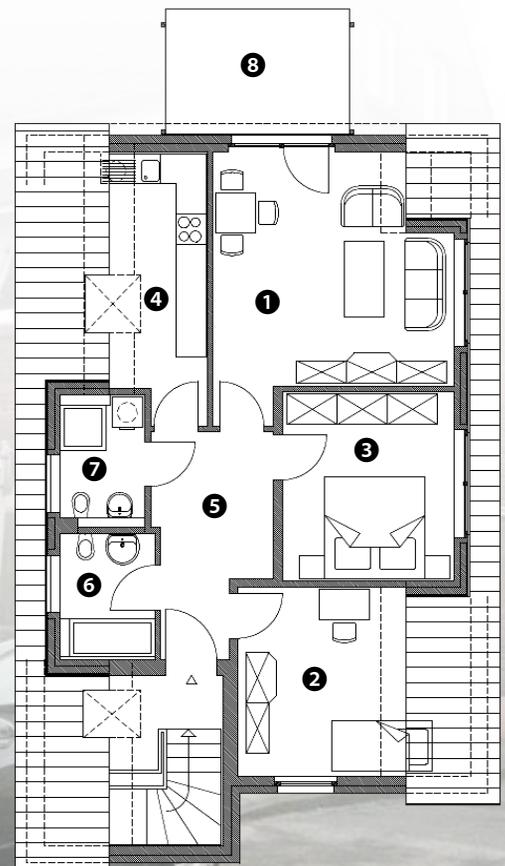
Margret Bierod
Schriftführerin

Claudia Larsson
stellv. Schriftführerin

Hans-Jürgen Faßbender
Karl Heinz Köpp
Peter Mörsdorf
Barbara Pelters
Michael Trucksess



Südansicht Windthorststraße 3a



Windthorststraße 3a

Grundrissbeispiel einer Dreizimmerwohnung im Dachgeschoss

① Wohnzimmer	21,0 qm	⑥ Badzimmer	4,6 qm
② Schlafzimmer	12,5 qm	⑦ Duschbad	4,0 qm
③ Kinderzimmer	12,2 qm	⑧ Terrasse	
④ Küche	10,3 qm	(1/2 angerechnet)	4,5 qm
⑤ Diele	8,9 qm	Wohnfläche gesamt	ca. 78,0 qm



Wohnungsbörse

Die diesjährige Wohnungsbörse auf der Königstraße in Duisburg-Stadtmitte fand am Samstag, 14. Mai 2011, von 10.00 bis 16.00 Uhr statt. Wir waren wie in den Jahren zuvor mit einem Stand vertreten und präsentierten unsere Wohnungsangebote.



Viele Interessenten, Mieter und Mitglieder fanden den Weg zu uns. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworteten alle Fragen rund um „gutes Wohnen“.

Die Wohnungsbörse war für unsere Genossenschaft ein großer Erfolg. Wir freuen uns schon jetzt, im Jahr 2012 wieder dabei zu sein und auch Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen.



Fast 100 Jahre im gleichen Haus

Es gibt sicherlich eine Anzahl von Lebensgeschichten über Familien oder nachfolgende Familienmitglieder, die über viele Jahrzehnte im Wohneigentum ihrer Vorfahren ein lebenswertes Dasein

verbringen und somit das Haus immer im Familienbesitz bleibt.

Wenn jedoch eine Familie über drei Generationen auf der Basis eines genossenschaftlichen **Dauernutzungs-**

vertrages im gleichen **Mietobjekt** lebt, dann ist das sicherlich eine Besonderheit.

Denn selbst in unserer Genossenschaft, die immer wieder auf sehr lange Mietverhältnisse verweisen kann, kommt

das in dieser Form nicht sehr häufig vor.

Zu diesem Thema folgt ein kleiner Beitrag von Herrn **Kurt Sons**:

Im Rahmen von Nachforschungen im Stadtarchiv stellte ich fest, dass im Duisburger Einwohnerverzeichnis bereits im Jahre 1915 die Witwe des Carl Francke im Hause **Akazienhof 11** wohnte. Noch heute – also fast 100 Jahre später – lebt in diesem Haus eine Enkelin der Familie.

Hier der chronologische Verlauf einer Familiengeschichte in Bezug auf die Wohnsituation im Hause Akazienhof 11.

- 1915 Eintrag im Einwohnerverzeichnis der Stadt Duisburg
Mieter der Wohnung: Witwe des Carl Francke
 - 1922 übernahm der Sohn Anton die Wohnung und heiratete.
Aus dieser Ehe gingen 4 Kinder hervor (3 Söhne und 1 Tochter).
Die Söhne fielen im 2. Weltkrieg, die Tochter starb 1964 nach langer Krankheit.
 - 1939 heiratete Anton Francke nach dem Tode seiner Frau zum zweiten Male.
Aus der Ehe mit seiner Frau Emmi gingen 5 Kinder hervor, die zwischen 1939 und 1947 geboren wurden.
Hans-Joachim (Jg. 1939) und Annegret (Jg. 1944) erlebten und überlebten mit ihren Eltern im Luftschutzraum des Hauses den Bombenangriff, der das Haus Akazienhof 11 am 18.12.1944 halbierte. Unter Einsatz ihres Lebens befreiten die Bewohner des Nachbarhauses Nr. 9 die Eingeschlossenen und brachten sie in Sicherheit. *(Später lernte Hans-Joachim in New York beruflich bedingt einen englischen Kollegen kennen. Dabei stellte sich heraus, dass dieser als Bomber-Pilot der englischen Luftwaffe am Angriff am 18.12.1944 auf Duisburg beteiligt war. So klein ist die Welt!)*
1946 wurde Ulrich und 1947 die Zwillinge Gabriele und Stefanie geboren.
Im Laufe der Jahre zog es die Kinder hinaus in die Welt. Nur Stefanie hielt dem Akazienhof die Treue und wohnte zusammen mit ihren Eltern in der Wohnung.
1974 starb der Vater Anton Francke im Alter von 83 Jahren und 1996 die Mutter, die 88 Jahre alt wurde.
- Seit 1996 bewohnt Frau Stefanie Francke-List weiterhin die Wohnung, in der sie 1947 geboren wurde.





Nachbarschaftshilfe e. V.

Mit dem „SchönerTagTicket NRW“ nach Ahrweiler

Im Rahmen unserer Info-Veranstaltung über Bahn-tarife „Ob VRR oder NRW-Ticket – der Automat kennt alle Preisvorteile“ fand als Abschluss der Vortragsreihe von Herrn Werner Hammacher eine Fahrt mit dem „Schöner-TagTicket“ statt. Es ging über die Grenzen NRWs hinaus bis nach Ahrweiler (Rheinland-Pfalz). Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

Schon die zahlreiche Anmeldung von 35 Personen zeugte von großem Interesse. Ziel war es, die erworbenen theoretischen Kenntnisse der ersten Veranstaltung in die Praxis umzusetzen und gleichzeitig einen wunderschönen Tag zu erleben.

Die Reisegruppe traf sich am 19.05.2011, morgens um 9.00 Uhr, am Duisburger Hauptbahnhof. Nachdem sie unter Anleitung des Referenten dem Automaten erfolgreich einige „Schöner-TagTickets“ für die Hin- und Rückfahrt ins Ahrtal entlockt hatte, machten sich die Teilnehmer auf, den Bahnsteig an Gleis 4 zu erklimmen.

Sowohl der Wettergott spielte mit als auch die Deutsche Bahn, denn der ausgewählte Zug verließ pünktlich



um 9.42 Uhr den Duisburger Hauptbahnhof.

Nach circa 2 Stunden kurzweiliger Bahnfahrt mit Um-

steigen in Remagen kamen alle entspannt in Ahrweiler an und machten sich auf zu einer

Weinprobe bei der Wingerzogensenschaft. Dort konnten sich die Reise-teilnehmer von der guten Qualität der Ahr-Weine überzeugen.

Der anschließende Bummel bei sonnigem Wetter durch die historische Innenstadt von Ahrweiler endete im Hotelrestaurant „Zum Stern“, wo die Gruppe schon mit Kaffee und Erdbeerkuchen erwartet wurde.

Gegen 17.00 Uhr trafen sich alle wieder am Ahrweiler Markt, um die Heimreise nach Duisburg anzutreten.

Nicht nur die Teilnehmer waren traurig, dass sich der schöne Tag dem Ende näherte, sondern auch der Wettergott: Er ließ seinen Tränen freien Lauf – nach der Abfahrt regnete es in Strömen. Der guten Laune aber tat das keinen Abbruch.

Die Deutsche Bahn brachte alle Teilnehmer wieder pünktlich und wohlbehalten nach Duisburg.

Fazit dieses Tages: Es war ein schönes Ausflugserlebnis. Mit der Quintessenz „Wieder was gelernt“ klang der Tag zur Zufriedenheit aller Teilnehmer aus.

**Wiederholung
versprochen!**





Nachbarschaftshilfe e. V.

Veranstaltungskalender des Nachbarschaftshilfe e. V. in der Begegnungsstätte Andersenstraße 32 in Duisburg-Neudorf

August 2011 bis Dezember 2011, Öffnungszeiten der Cafeteria:
montags und donnerstags von 14.00 bis 17.30 Uhr

Regelmäßige Angebote:

Jeden zweiten Mittwoch
im Monat ab 15.00 Uhr **Spielenachmittag**
mit Sigrid Monje

Jeden Donnerstag
von 14.30 bis 15.30 Uhr **Gedächtnstraining**
mit Irene Wilk

Täglich montags
bis freitags **Internetcafé***

* Information und Anmeldung im Seniorenbüro.

August 2011

Donnerstag, 11.08.2011, **Mitgliederstammtisch des Nachbar-**
Beginn 15.00 Uhr: **schaftshilfevereins.**

Oktober 2011

Donnerstag, 06.10.2011, **Herbstfest in unserer**
Beginn 15.00 Uhr: **Begegnungsstätte.**
Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 12.10.2011, **Mitgliederversammlung des Nach-**
Beginn 15.00 Uhr: **barschaftshilfevereins in der Begeg-**
nungsstätte an der Andersenstraße.

Dezember 2011

Donnerstag, 08.12.2011, **Weihnachtsfeier**
Beginn 14.00 Uhr: **Live-Musik mit dem Gitarrenchor**
„Alt und Jung – gemeinsam unter-
wegs“. Unsere Gäste erwartet wie
immer ein buntes Programm.

In unserer Seniorenberatung finden Sie

Rat und Hilfe

in den Angelegenheiten:

- Pflegeversicherung
- Hilfsmittel
- Wohnraumanpassung
- hauswirtschaftliche Hilfen
- ambulante Pflege
- Nachbarschaftsdienst
- Hausnotruf
- Begegnungsstätte und Kontakte
- Begleitung und Beratung bei der Heimanmeldung
- andere Hilfeanbieter
- und vieles mehr.

Sprechzeiten:

montags bis freitags 8.00 bis 11.00 Uhr
mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr

Adresse: Andersenstraße 32, 47057 Duisburg-Neudorf

Ansprechpartner: Frau Taube Telefon: (02 03) 37 44 83
Frau Kerstan Telefon: (02 03) 39 34 100
Frau Düll Telefon: (02 03) 36 39 91 68

Telefax: (02 03) 9 35 56 77
E-Mail: k.taube@wogedu-nhv.de
p.kerstan@wogedu-nhv.de
b.duell@wogedu-nhv.de

Außerhalb der Sprechzeiten

ist Frau Taube zu erreichen unter (02 03) 75 99 96-33,
(Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG)

E-Mail: info@wogedu.de
Internet: www.wogedu.de

Bedingt durch den Redaktions-
schluss kann in dieser Ausgabe nicht
über unser

Jubiläums-Sommerfest am 16.07.2011

berichtet werden.

In der Dezember-Ausgabe erwartet
Sie ein ausführlicher Bericht
mit vielen Bildern.

Wir bieten unseren Mitgliedern an:

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Unsere Servicekräfte stehen für folgende Dienstleistun-
gen zur Verfügung:

- Wohnung säubern gerechnet zuzüglich **1,00 €**
Anfahrtspauschale.
 - Einkaufen
 - Begleitung zum Arzt
 - Entlastung pflegender Angehöriger/Beaufsichtigung Pflegebedürftiger nach Absprache
- Nur** Treppenreinigung im Rahmen der Hausordnung (bei einem Zeitaufwand von ca. 30 Minuten) kostet pauschal **insgesamt 8,50 €**. Hier wird **keine** gesonderte Anfahrt berechnet. Nähere Information erhalten Sie im Seniorenbüro.

Unsere aktuellen Preise:

Die o. g. Leistungen werden mit **12,00 € je Stunde** ab-